Freizeitsport Solingen e.V.
Poststraße 28 • 42719 Solingen • Geschäftszeit: Mi. 18.30-19.15 Uhr

Protokoll zur Jahreshauptversammlung des FSS am 29.04.2025

Versammlungsort: Kreis-Jugendheim, Gillicher Str. 30, Solingen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Protokollführung: Kyung Mi Lee

TOP 1) **Eröffnung und Begrüßung**

Die Eröffnung und Begrüßung der Jahreshauptversammlung 2025 erfolgt durch den 1. Vorsitzenden des FSS, Herrn Patric Löhmer. Die Einladung zu dieser Jahreshauptversammlung erfolgte am 26.03.2025 per E-Mail an alle Kontaktadressen, also fristgerecht und wurde somit ordnungsgemäß einberufen.

TOP 2) **Feststellung der Anwesenden**

An der diesjährigen Jahreshauptversammlung nehmen laut Anwesenheitsliste 39 stimmberechtigte Mitglieder des FSS teil. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

TOP 3) **Bericht des Vorstandes**

a) Kassenbericht

Herr Fabian Sender stellt sich kurz vor, da er zu Beginn dieser Saison das Amt des Kassierers übernommen hat.
Da er nun durch die Vorstandsarbeit mehr Einsicht über die anfallenden Aufgaben des Vorstandes hat, gibt er an, dass der Vorstand viele Aufgaben zu erledigen und zu organisieren hat, die für die meisten Mitgliedern nicht ersichtlich sind.
Herr Sender berichtet, dass der Verein aus der finanziellen Sicht ein solider Verein ist.
Dennoch weist er auf die höheren Mietkosten hin, die nun seit DEZ 24 zu leisten sind.
Auch sind die Kunstrasenkosten leicht erhöht.
Er merkt an, dass eine Anhebung der Anmeldekosten auf 30 € in Erwägung gezogen wird.
Abschließend erklärt Herr Sender, dass die veraltete Website des FSS in naher Zukunft überholt wird.

b) Bericht der Kassenprüfer

Herr Patrick Ludwigs berichtet, dass der Kassierer die Kasse/Konto des FSS einwandfrei geführt hat. Es gibt keine Auffälligkeiten und alle Kontobewegungen sind nachvollziehbar.
Alle Ausgaben wurden belegt und es gibt keinen Grund zur Beanstandung.

c) Bericht der Staffelleiter

Vorab entschuldigt sich der Staffelleiter der 1. Liga Herr Vali Fard für sein Fehlverhalten auf dem Platz nach einem Spiel.
Herr Vali Fard berichtet, dass es in der laufenden Saison viele Spielverlegungen gab, der Spielbetrieb im Großen und Ganzen aber dennoch gut verlaufen ist.
Der Staffelleiter der 2. Liga Herr Buchholz bemängelt, dass es bei manchen Vereinen an Zuverlässigkeit mangelt.
Insbesondere, wenn es um die Abholung der Schlüssel geht.
Dazu meldet sich Herr Löhmer zu Wort und erklärt, dass der Vorstand nicht in der Pflicht ist, den Mannschaften die Schlüssel zukommen zu lassen in Form von hinterher telefonieren etc.
Die Mannschaften müssen selbstverantwortlich die Schlüssel während der Geschäftszeiten im Büro des FSS abholen.
Im Normalfall würde das Spiel ausfallen und mit 2:0 für den Gegner gewertet werden, sollte der Schlüssel nicht abgeholt werden.
Außerdem wird noch einmal darauf hingewiesen, dass die Kabinen und Duschräume der jeweiligen Sportplätze sauber zu hinterlassen sind.
Insbesondere wird noch mal auf die Besonderheit bei der Nutzung der Kabinen und Duschen des STB hingewiesen.
Es muss unbedingt darauf geachtet werden, dass diese sauber und frei von Müll etc. hinterlassen werden.
Abschließend stellt Herr Vali Fard kurz das neue Spielplatzverlegungs-verfahren vor.
Mit der Saisonanmeldung kann jede Mannschaft drei priorisierte Plätze angeben.
Sollten mehrere Mannschaften Interesse an einem Platz haben, wird der Platz ausgelost.

d) Bericht der Spielleitenden Stelle

Nun kommt Herr Daniel Clebicz, Spielleitende Stelle zu Wort.
Er sagt, dass der Spielbetrieb gut läuft.
Er weist aber darauf hin, dass in dieser Saison deutlich zum Vorschein kommt, dass der eigentliche Gedanke des Hobbyfussballs verloren geht.
Dies erklärt er anhand der stetig steigenden Anzahl der roten Karten, die beispielsweise wegen unsportlichem Verhalten gegeben wurden.
Teilweise waren diese so gravierend, dass sie bei der Spruchkammer behandelt werden mussten.

Er bemängelt, dass das Verhalten auf dem Platz oft nicht hobbyligawürdig ist.
Auch fehlt es oft an Respekt unter den Spielern, aber auch dem Schiedsrichter gegenüber.
Er appelliert an die Anwesenden, diese Themen innerhalb der Mannschaften aufzugreifen und zu besprechen.
Herr Flemm, Vorsitzender des Kreissportgerichts Solingen erklärt, dass die Vergabe und die Höhe der Strafen angemessen waren und beide Herren bestätigen, dass sie im ständigen Austausch sind.
Herr Clebicz merkt abschließend an, dass in Erwägung gezogen wird, die Schiedsrichterspesen zu erhöhen.
Herr Kirschbacher gibt kurz einen Einblick über die Schiedsrichter Situation in der Hobbyliga und befürwortet eine Erhöhung der Schiedsrichterspesen.

e) Aussprache zu den Berichten

Nun hat Herr Flemm das Wort.
Er gibt bekannt, dass der Fußballverband Niederrhein der Fusion der beiden Kreise Remscheid und Solingen zugestimmt hat.
Er greift das Thema der Strafvergaben und der Sperren auf.
Herr Flemm erklärt, dass bei einer Sperre eines Vereinsspielers durch das KSG, diese Sperre auch für diesen Zeitraum in der Hobbyliga gilt.

TOP 4) **Wahl des Versammlungsleiters**

Einstimmig (keine Gegenstimme, keine Enthaltung) wird Frau Triesch (Rechtsanwältin des FSS) zur Versammlungsleiterin gewählt.

TOP 5) **Entlastung des alten Vorstandes**

Frau Triesch schlägt vor, den bestehenden Vorstand des FSS en bloc zu entlasten. Einstimmig wird dieser Vorschlag von den Anwesenden angenommen.

TOP 6) **Wahl des neuen Vorstandes**

Für das Amt des 1. Vorsitzenden schlägt Frau Triesch Herrn Patric Löhmer vor. Es gibt keine Gegenkandidaten.
Hr. Löhmer wird einstimmig mit 39 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen gewählt. Herr Löhmer nimmt die Wahl an.

Für das Amt des 2.Vorsitzenden schlägt Frau Triesch Herrn Kevin Klinger vor. Auch hier gibt es keine Gegenkandidaten. Herr Klinger wird mit 39 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen gewählt.
Herr Klinger nimmt die Wahl an.

Für das Amt des Kassierers schlägt Frau Triesch Herrn Fabian Sender vor. Es gibt keine Gegenkandidaten. Herr Sender wird einstimmig mit 39 Ja-Stimmen von den Anwesenden gewählt. Herr Sender nimmt die Wahl an.

Für das Amt des Staffelleiters der 1. Liga schlägt Frau Triesch Herrn Amir „Ashkan“ Vali Fard vor. Es gibt keine Gegenkandidaten. Herr Vali Fard wird einstimmig mit 39 Ja-Stimmen gewählt. Herr Vali Fard nimmt die Wahl an.

Für das Amt des Staffelleiters der 2. Liga schlägt Frau Triesch Herrn Denis Buchholz vor. Es werden keine Gegenkandidaten genannt. Herr Buchholz wird von den Mitgliedern einstimmig mit 39 Ja-Stimmen gewählt. Herr Buchholz nimmt die Wahl an.

Für das Amt der Spielleitenden Stelle schlägt Frau Triesch Herrn Daniel Clebicz vor. Auch hier gibt es keine Gegenkandidaten. Herr Clebicz wird einstimmig mit 39 Ja- Stimmen gewählt. Auch er nimmt die Wahl an.

Die Kassenprüfer, Herr Patrick Ludwigs und Herr Tobias Kassigkeit werden von den Mitgliedern des FSS einstimmig mit 39 Ja-Stimmen gewählt und werden in ihrem Amt bestätigt. Beide nehmen die Wahl an

TOP 7) **Anträge**

a) Herr Vali Fard fragt die Anwesenden, ob sie in der neuen Saison lieber während der Herbstferien spielen wollen oder alternativ am 22.12.25. Mit 38 Stimmen wurde beschlossen, den Spielbetrieb während der Herbstferien laufen zu lassen.
b) Außerdem wird darüber abgestimmt, die Heimplatzvergabe durch ein Auslosungsverfahren zu bestimmen. Dieser Vorschlag wird mit 37 ja Stimmen und 2 Gegenstimmen angenommen.
c) Der Vorstand schlägt vor die Anmeldegebühren jeweils um 3 € zu erhöhen, da unter anderem wegen der angestiegenen Mietkosten mit erhöhten Ausgaben gerechnet werden muss. Beide Kassenprüfer sind aber der Meinung, dass eine Erhöhung nicht nötig ist, da schon ausreichend Rücklagen gebildet wurden. Sie schlagen vor, die nächste Saison abzuwarten, um dann am Ende der Saison die finanzielle Lage neu zu bewerten. Die Anwesenden sind sich nicht einig, so dass über die Erhöhung der Anmeldegebühren abgestimmt wird. Der Vorschlag wird mit 17 Gegenstimmen, 14 Ja-Stimmen und 8-Enthaltungen abgewiesen.
d) Die Anhebung der Schiedsrichterspesen wird diskutiert. Der Vorstand schlägt eine Erhöhung auf 35 € vor. Von den Anwesenden kommt der Gegenvorschlag, die Schiedsrichterspesen auf 40 € festzulegen. Die Anhebung auf 40 € wird mit 38 Ja-Stimmen angenommen.
e) Der Vorstand schlägt vor, dass ab der nächsten Saison lediglich ein Bezirksligaspieler auf dem Platz stehen darf. Diese Regel soll dazu beitragen, dass die beiden Ligen näher aneinanderrücken. Es wird auch vorgeschlagen, Bezirksligaspieler komplett aus der Hobbyliga auszuschließen. Der Vorstand nimmt davon aber Abstand, da es auch Spieler gibt, die während sie Bestandsspieler in der Hobbyliga waren, in die Bezirksliga aufgestiegen sind. Es wird noch mal darauf hingewiesen, dass die Mannschaften verpflichtet sind, den Bezirksliga-Status der Spieler auf der Geschäftsstelle anzumelden, damit der Status auf dem

Spielerpass vermerkt werden kann. Sollte ein Spieler während der laufenden Saison in die Bezirksliga aufsteigen, so muss der Spielerpass zu den Bürozeiten vorbeigebracht werden, damit dieser entsprechend gekennzeichnet werden kann. Es darf kein Spieler angemeldet werden, der in einer höheren Liga als der Kreisliga A des jeweiligen Verbandes spielt. Sollte eine Mannschaft feststellen, dass in der gegnerischen Mannschaft mehrere Bezirksligaspieler zeitgleich auf dem Platz stehen, weil der Bezirksliga-Status einer der Spieler nicht auf dem Spielerpass vermerkt ist, kann innerhalb von zwei Wochen Einspruch erhoben werden.
Der Antrag wird mit 37 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung, angenommen.

f) Es wird vorgeschlagen, dass ein Spieler nach 5, 8 und 13 gelbe Karten, jeweils für ein Spiel gesperrt wird. Der Vorschlag wird mit 33 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen und 1 Enthaltung angenommen.
g) Von der Mannschaft Lokomotive Ohligs kommt der Antrag, eine neue Auf- und Abstiegsreglung aufzunehmen. Diese sieht vor, dass Mannschaften, die nach Saisonende in ihrer Liga verbleiben wollen, einen entsprechenden Antrag stellen können. Die hierzu eingegangenen Anträge werden entsprechend vom Vorstand geprüft. Eine Bewilligung der Anträge hängt von der Platzierungsrangfolge der einreichenden Mannschaften ab. Der Antrag wird mit 30 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen angenommen.
h) Dann wird noch darüber abgestimmt, ob die Gastmannschaft die Schiedsrichterspesen an die Heimmannschaft zahlen soll, wenn kein Schiedsrichter erschienen ist und Jemand aus der Heimmannschaft die Rolle des Schiedsrichters übernimmt. Der Vorschlag wird 28 Ja-Stimmen und 11 Gegenstimmen angenommen.
i) Die Mannschaft KW Kickers stellt den Antrag, das Ligasystem in Form von einem Turniermodus zu ändern, und hat ein Turnierkonzept vorgelegt. Der Vorstand wird entsprechend ein neues Ligasystem ausarbeiten und Anfang 2026 vorstellen.

TOP 8) **Beiträge**

TOP 9) **Verschiedenes**

Herr Löhmer beendet nun die diesjährige Jahreshauptversammlung und wünscht,

im Namen des gesamten Vorstandes, eine gute und faire Saison 2025 / 2026.

Solingen, 29.04.2025

_____ _____

Protokollführerin Versammlungsleiterin